

Pressemitteilungen

281/2022 Ladenlokale günstig anmieten

Innenstadtmanagement verkündet weitere Geschäftseröffnung in der Altstadt

282/2022 Digitaltag im SmartVest

**„Das Smartphone als Alltagshelfer“ und viele andere Informationsangebote
und Gesprächsmöglichkeiten**

Pressemitteilung 281/2022

Ladenlokale günstig anmieten

Innenstadtmanagement verkündet weitere Geschäftseröffnung in der Altstadt

Die Fußgängerzone der Castrop-Rauxeler Innenstadt Castrop-Rauxels soll durch neue Nutzungen leerstehender Ladenlokale belebt werden. Mit den Fördermitteln aus dem „Sofortprogramm Innenstadt NRW“, die die Stadt Castrop-Rauxel akquirieren konnte, wurden bereits mehrere Ladenlokale angemietet und vergünstigt an neue Nutzende untervermietet.

Nach mehreren Jahren Leerstand konnte so nun auch das ehemalige Doherr-Gebäude am Biesenkamp neu vermietet werden: Das Bettenstudio Rega Prestige wird hier ab Mitte Juli seine Türen öffnen. Mit einem besonderen Angebot im Bereich alters- und pflegerechte Schlafsysteme ergänzt die gebürtige Castrop-Rauxelerin und Geschäftsinhaberin Gabriela Reffelman so die lokale Einzelhandelslandschaft in der Castroper Altstadt.

Unterstützung bei der Anwendung des Förderprogramms hat die Stadtverwaltung durch das Innenstadtmanagement. Das zweiköpfige Team, bestehend aus Mara Ahlers und Christoph Krafczyk, ist seit Jahresbeginn in der Innenstadt, Lönsstraße 12, tätig. Vor Ort ist das Innenstadtmanagement immer dienstags zwischen 10.00 und 16.00 Uhr erreichbar und berät interessierte Neumieter sowie Vermietende in Bezug auf das Förderprogramm des Landes NRW. Weitere Termine können vereinbart werden unter 02305 / 4388688 bzw. ladenlokal@innenstadt-castrop.de.

Zusammen mit dem Bereich Stadtentwicklung und der Wirtschaftsförderungs- und Stadtteilmanagement GmbH sollen die Angebote in der Innenstadt weiterentwickelt sowie neue Nutzungen über das Förderprogramm aktiv und offensiv angestoßen werden.

Dazu tritt das Innenstadtmanagement mit Immobilieneigentümerinnen und -eigentümern, mit Maklerinnen und Maklern sowie Gewerbetreibenden in Kontakt und spricht aktiv potenzielle Ladenlokal-Nutzerinnen und Nutzer an.

Bis Ende 2023 besteht für Gründerinnen und Gründer sowie alle kreativen Innenstadtnutzungen die Möglichkeit, ein Ladenlokal kostenvergünstigt von der Stadt anzumieten. Voraussetzung ist, dass die jeweiligen Immobilieneigentümer an der Nutzung des Sofortprogramms interessiert sind und ihr Ladenlokal zu diesem Zweck leicht vergünstigt an die Stadt vermieten möchten.

Das Land NRW möchte mit dem Förderprogramm seiner Landesinitiative „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“ gezielt die Auswirkungen der Corona-Pandemie mildern und gleichzeitig die Multifunktionalität der Innenstädte stärken. Neben den klassischen innerstädtischen Nutzungen Einzelhandel und Gastronomie soll also auch kulturellen und sozialen Angeboten ermöglicht werden, sich langfristig in der Innenstadt anzusiedeln und diese zu beleben.

Pressemitteilung 282/2022

Digitaltag im SmartVest

„Das Smartphone als Alltagshelfer“ und viele andere Informationsangebote und Gesprächsmöglichkeiten

Am Freitag, 24. Juni, ist bundesweiter Digitaltag. In der Stadtbibliothek in der Castroper Altstadt, Im Ort 2, veranstalten die VHS, die Verbraucherzentrale und das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) zwischen 14.00 und 17.00 Uhr gemeinsam einen Informations- und Beratungsnachmittag unter dem Titel „Das Smartphone als Alltagshelfer“. Dabei geht es um Tipps zur Handhabung, zum Datenschutz und zur Datensicherheit im Umgang mit dem Smartphone. Geplant ist ein Markt der Möglichkeiten – eine bunte Mischung aus Vorträgen, offenen Beratungsangeboten und Infoständen. Das Angebot ist kostenfrei, die VHS bittet lediglich um vorherige Anmeldung unter vhs@castrop-rauxel.de oder 02305 / 54884-14.

Und das ist nicht das Einzige, was am Digitaltag angeboten wird. Der Kreis Recklinghausen, die Städte Castrop-Rauxel und Recklinghausen sowie der kommunale IT-Dienstleister GKD Recklinghausen laden Bürgerinnen und Bürger dazu ein, das SmartVest live zu erleben. Unter dem Begriff „SmartVest“ sind alle Maßnahmen zusammengefasst, die dazu beitragen, aktuell und in den kommenden Jahren den Kreis Recklinghausen und seine angehörigen Städte mittels bedarfsgerechter Digitalisierung in den Bereichen Infrastruktur, E-Government und weiteren regionalen Handlungsfeldern voranzutreiben.

Die konkreten Aktionen beginnen gegen 10.00 Uhr im Palais Vest Recklinghausen sowie gegen 11.00 Uhr auf dem Castroper Marktplatz am Reiterbrunnen. Ziel ist es, den Bürgern und Bürgerinnen die vielfältigen Facetten von Digitalisierung vor der eigenen Haustür bewusst und verständlich zu machen. Alle Informationsveranstaltungen und Aktionen sind kostenfrei.

In Castrop-Rauxel sollen am Freitag, 24. Juni, Impressionen zur digitalen Stadt der Zukunft vermittelt und das SmartVest bzw. Digitalisierung in Teilen erlebbar gemacht werden. Dafür wird es zwischen 11.00 und 14.00 Uhr einen Informationsstand am Reiterbrunnen geben, an dem Bürgerinnen und Bürger innovative Technologien kennenlernen und zum Teil sogar live austesten können, die entweder bereits in Castrop-Rauxel zum Einsatz kommen oder aber perspektivisch zum Einsatz kommen könnten. So wird es dort beispielsweise möglich sein, mittels einer Virtual-Reality-Brille den Castroper Marktplatz live virtuell zu begehen und dabei an einem kleinen Gewinnspiel teilzunehmen. Daneben erwartet die Bürgerinnen und Bürger eine spannende Unternehmenspräsentation der in Castrop-Rauxel ansässigen Extended GmbH, die weltweit für ihre Produkte aus dem Bereich Extended Reality (XR) bekannt ist – beispielsweise mit der Holo-Show im Circus Roncalli. Wer hat schon einmal Elefanten auf dem Marktplatz Handstand machen gesehen? Digitalisierung macht es möglich! Außerdem werden Interessierten weitere spannende digitale Themen vor Ort auf dem Marktplatz vorgestellt.

Bürgerinnen und Bürger aus allen kreisangehörigen Städten können über die digitale Beteiligungsplattform CONSUL zu Wort kommen. Die **Umfrage zur Digitalisierung im SmartVest** ist zu finden unter <https://mitmachen.castrop-rauxel.de/SmartVest>.

Digitaltag soll unter anderem öffentliche Verwaltung erlebbar machen

Der bundesweite Aktionstag soll die Digitalisierung mit zahlreichen Formaten erklären, erlebbar machen, Wege zu digitaler Teilhabe aufzeigen und auch Raum für kontroverse Debatten schaffen. Der Digitaltag wird getragen von der Initiative „Digital für alle“, einem Bündnis von 27 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand. Erklärtes Ziel ist die Förderung der digitalen Teilhabe. Alle Menschen in Deutschland sollen in die Lage versetzt werden, sich selbstbewusst und selbstbestimmt in der digitalen Welt zu bewegen.

Informationen und Hintergründe zur Initiative „Digital für alle“ sowie zum bundesweiten Digitaltag und den Aktionen bundesweit und im Kreis Recklinghausen sind unter www.digitaltag.eu abrufbar.